

HSBC  Private Bank presents

# MENUHIN FESTIVAL GSTAAD

## MEDIENINFORMATION

*Uraufführung Menuhin Festival Gstaad 2010*

## Heaven and Earth / Die Himmelsleiter — sinfonische Meditation von Daniel Schnyder

**Das Festival 2010 steht unter dem Motto «Zwischen Himmel und Erde». Die Auftragskomposition an Daniel Schnyder ist verbunden mit dem Wunsch, ein Stück zu erhalten, welches sich einerseits als Ruhepunkt zwischen die Werke von Tschaiowsky und Mussorgsky einfügt und die Atmosphäre des Besinnlichen und Meditativen inmitten eines sinfonischen Spektakels schafft und Bezug auf das weitgreifende Festivalthema nimmt. Andererseits soll ein Bezug genommen werden zu einem der Aufführungsorte der Herbst-Tournee, jenem der rekonstruierten Frauenkirche Dresden, wo am 9. Oktober 2010 ein Gastkonzert des Gstaad Festival Orchestras stattfinden wird.**

*Heaven and Earth/ Die Himmelsleiter* ist eine meditative symphonische Konzertouvertüre zum Thema der Verbindung von Erde und Himmel. Die musikalische Umsetzung des Themas besteht aus einer Himmelsleiter von E (Erde) nach H (Himmel) über 1 1/2 Oktaven. Daniel Schnyder knüpft hier mit modernen Mitteln an die altherwürdigen Traditionen der niederländischen Musik an. Die Musik ist voller Symbole und verbindet sich mit unserer Geschichte und unseren Traditionen. Die Tonleiter in den Himmel ist nicht fassbar in den Begriffen der Musiktheorie, sie entzieht sich der Definition. Der Hörer begeht gemeinsam mit dem Orchestermusiker die Stufen der musikalischen Jakobsleiter in immer neuen Abständen, hinan gen Himmel, bis sich die Stufen schlussendlich allesamt vertikalisieren und zu einem grossen Akkord vereinigen. Dieses aufstrebende Motiv wird in der Orchestertextur widerspiegelt und immer wieder neu, zeitlich gestaffelt, begangen. Das ganze Orchester, alle Menschen, wandeln auf dieser grossen Treppe und streben hinauf ins Licht. Die Treppe in den Himmel ist daher musikalisch wie bei Escher (siehe Buch: Gödel, Escher, Bach: An Eternal Golden Braid) umgesetzt. Man hört ein ewiges Aufstreben gen Himmel, bis sich, wie am Ende der Bibel, Himmel und Erde in göttlicher Harmonie vereinigen.

*Daniel Schnyder*

---

**Daniel Schnyder** ist als Komponist, Saxophonist und Flötist sowohl dem Jazz- als auch dem Klassik-Publikum wohlbekannt. Er wurde 1961 in Zürich geboren und lebt seit 1992 in New York. Schnyders Musik ist in den Bereichen neue Musik, klassische Musik (Kammermusik und symphonische Konzertmusik), alte Musik, ethnische Musik, Crossover, Jazz, Big Band, Oper, Oratorium, Ballett und Latin Music angesiedelt. Neben seiner Kompositionstätigkeit konzertiert er regelmäßig als Solist, Kammermusiker und Jazzimprovisator. Daniel Schnyder hat zahlreiche Werke in den Bereichen Kammermusik, Jazz und Orchestermusik komponiert. Seine Musik ist eine Musik der Integration, der Verbindung zwischen klassischer Musik und Jazz im weitesten Sinne, eine Verbindung europäischer Musik mit außereuropäischen Musikwelten. Das Hauptanliegen von Daniel Schnyders Kunst ist es auch, die außereuropäische Musik als Ausdruck und Phänomen unserer multikulturellen Realität in den Konzertrahmen einzubringen.

Daniel Schnyders Oper «Casanova» wurde am Yehudi-Menuhin-Festival 2005 mit Wolfgang Holzmaier in der Hauptrolle uraufgeführt. Die CD-Produktion «Absolution» mit Kristjan Järvi und dem Absolute Ensemble, in der Daniel Schnyder als Komponist und Produzent mitwirkte, erhielt eine Grammy-Nominierung. Seine klassischen Werke wurden von zahlreichen Spitzenorchestern gespielt, darunter das Atlanta Symphony Orchestra, das Zürcher Tonhalle-Orchester, das St. Paul Chamber Orchestra, das Orchestre de Chambre de Lausanne, das Absolute Ensemble unter Kristjan Järvi, das Orpheus Chamber Orchestra, das Tonkünstler-Orchester Niederösterreich, das NDR Symphonieorchester, das Bayerische Rundfunk Orchester und das Radio-Sinfonieorchester Berlin.

---

### Uraufführung

13. August                      Festival-Zelt Gstaad  
(Mitschnitt MEZZO, französischer TV-Kulturkanal)

### Weitere Aufführungen

15. August                      Rheingau Festival, Kursaal Wiesbaden  
17. August                      Festspiele Mecklenburg Vorpommern  
9. Oktober                      Dresden, Frauenkirche  
10. Oktober                     Bregenz, Festspielhaus  
13. November                  München, Philharmonie am Gasteig

### Programm

Fazil Say, Klavier  
Gstaad Festival Orchestra – *siehe separate Pressemeldung*  
Maxim Vengerov, Leitung

**Nicolaj Rimsky-Korsakov** (1844 – 1908)

Ouvertüre «grosse russische Ostern», op. 36

**Peter Tschaikowsky** (1840 – 1893)

Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll, op. 23

<sup>1</sup> **Daniel Schnyder** (geb. 1960)

«Heaven and Earth», Symphonic Meditation

(Auftragswerk vom Menuhin Festival Gstaad – *siehe separate Pressemeldung*)

**Modest Mussorgsky** (1839 – 1881)

«Bilder einer Ausstellung», orchestriert von Maurice Ravel

<sup>1</sup> Die Auftragskomposition des Menuhin Festival Gstaad 2010 wurde ermöglicht durch: Artephilia Stiftung.